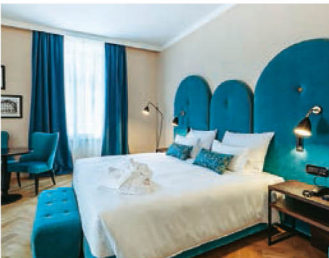


Bozen

»Città«, Südtirol

Der größte Platz in der Bozener Altstadt ist der Waltherplatz, benannt nach Walther von der Vogelweide, der sich im Mittelalter als Minnesänger einen Namen machte.



Stadt Hotel Città, Via Argentieri 1,
Bolzano/Bozen, Tel. 0039/0471/1800161,
DZ ohne Frühstück ab 120 Euro/Nacht.
hotel-citta.com

Jede weltoffene Stadt braucht ein erstes Hotel am Platz, das gehört sich einfach so. Wenn Reisende aus Bus und Zug krabbeln, den Rücken durchstrecken und die fremde Luft einatmen, muss es direkt vor ihnen stehen, groß und unverkennbar: dieses eine Hotel.

In Bozen gibt es das direkt am Waltherplatz. Das »Città« ist ein traditionsreiches Stadthotel, das im vergangenen Jahr renoviert und wiedereröffnet wurde. Seither erfüllt es parademäßig seine Gastgeberrolle, mit weit offenen Armen – in diesem Fall sind es die geöffneten Türen des Kaffeehauses, das im Erdgeschoss von morgens bis abends für kultivierten Trubel sorgt. Und dabei Gäste und Einheimische gut miteinander verquirlt. Auch das muss so ein Hotel am Platz leisten, es ist ja keinesfalls nur

für die Touristen da. Die Zimmer und Suiten haben bei der geschmackvollen Überarbeitung den Zuschnitt und den Glanz der Belle Époque behalten, das bedeutet: üppig große Badezimmer, Treppen für Abendkleider, ein bisschen elegantes Messing, schwere Vorhänge, aber leichte Farben.

Das Beste am Interieur: Wenn man die alten, schönen Doppelfenster aufstößt, strömt die ganze Draußenwelt auf einen ein – das südliche Licht und der Bozener Bergblick. Geschäftiges Treiben und Tönen vom Markt und seinen Seitengassen. Der Duft nach Kaffeebohnen, man riecht den Schnee und im Frühling den Flieder. Hier bekommt man das Gefühl, jetzt einfach mal wirklich mittendrin zu sein. Das braucht man manchmal auch.

Max Scharnigg